

Verzeichniß

der

vom 16. Januar bis 10. Junius 1826
zu haltenden

halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

Dorpat, 1826,

gedruckt bey J. Chr. Schönmann,
Universitäts-Buchdrucker.

I. Theologische Facultät.

- D.** Ernst Sartorius, Hofrath, d. 3. Decan der Theologischen Facultät, ordentl. Professor der systemat. Theologie, wird: 1) fünf Mal wöchentl., von 3—4, theologische Moral lesen, mit Rücksicht auf Schwarz's evangelisch-christliche Ethik, Heidelb. 1821; 2) vier Mal wöchentl., von 12—1, historisch-kritische Einleitung ins N. T. vortragen, mit Berücksichtigung von Schmid's Einleitung ins N. T., 2. Ausg. Gießen 1818. 3) Außerdem wird er öffentlich zu einer gelegenen Stunde eine vergleichende Darstellung des Socinianischen Lehrbegriffs mit dem rechtsgläubigen geben, und die ergeistlichen und dogmatischen Uebungen der Mitglieder des theologischen Seminars leiten.
- D.** Rudolf Henzi, Hofrath, ordentl. Professor der Ergeistl. und der orientalischen Sprachen, wird 1) die beyden Briefe an die Korinther, fünf Mal wöchentl., von 8—9, mit Ausschluß des Sonnab., 2) die zweyte Hälfte der Genesis und die historischen Abschnitte der vier letzten Bücher des Pentateuchs erklären, vier Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Sonnab., von 9—10; 3) die Elemente der Hebräischen Sprache lehren, nach Gesenius Hebr. Elementarbuch, drey Mal wöchentl., Mittw. und Freyt. von 9—10, und Sonnab. von 8—9; 4) Anleitung geben zur Erlernung der Arabischen Sprache, in einer noch zu bestimmenden Stunde.
- Gottlieb Eduard Lenz**, ordentl. Professor der praktischen Theologie und Prediger, wird vortragen: 1) die Grundsätze der geistlichen Beredsamkeit, durch Beispiele erläutert, vier Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 10—11, nach Schott's Entwurf einer Theorie d.

Beredes., mit besonderer Rücksicht auf den Kanzelvortrag, 2. Aufl. Leipz. 1815; 2) Liturgik und Pastoralanweisung, drey oder vier Mal wöchentl., Mittw. und Sonnab., von 10—11, und in einer oder zwey anderen Vormittagsstunden, nach Danz Wissenschaften des geistlichen Berufs im Grundriß, Jena 1824; 3) praktisch-ergeistliche Erklärung einiger sonn- und festtäglichen Bibelabschnitte, Fortsetzung, Mont. von 12—1, unentgeltlich; 4) wird er die homiletischen und catechetischen Uebungen der Mitglieder des theologischen Seminars, wie gewöhnlich, leiten, ein Mal wöchentl., Dienst. von 12—1.

- D.** Friedrich Busch, Hofrath, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und Theologischen Literatur, wird lesen: 1) Geschichte der Theologischen Literatur, nach Stäudlin's Lehrbuch der Encyclopädie, Methodologie und Geschichte der Theologischen Wissenschaften. Hannov. 1821, sechs Mal wöchentl., von 4—5; 2) Christliche Kirchengeschichte, 2te Abtheilung, von den Zeiten der Einführung des Christenthums in unsre Ostsee-Provinzen an, auch mit besonderer Berücksichtigung der Kirchengeschichte Liv-, Est- und Curlands, nach Stäudlin's Universalgeschichte der Christl. Kirche, 4te Ausg. Hannov. 1825, sechs Mal wöchentl., von 5—6; und 3) Syrische und Chaldäische Grammatik, nebst Auslegung der Chaldäischen Stücke im Propheten Daniel, nach Vater's Handbuch der Hebr., Syr., Chald. und Arab. Grammatik, 2te Ausg. Leipz. 1817, 2 Mal wöchentl., Mont. und Dienst., von 6—7, unentgeltlich.

II. Juristische Facultät.

- D.** Christoph Christian Dabelow, Collegienrath und Commandeur des großherzogl. Hessischen Hausordens, d. 3. Decan der Juristischen Facultät, ordentl. Professor des bürgerlichen Rechts

Römischen und Deutschen Ursprungs, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgelehrsamkeit, wird vorragen: 1) Pandecten (zweyten Cursus), nach seinem Concepte und mit Berücksichtigung der neueren Pandecten: Compendien von Mühlentruck u. s. w., wöchentl. fünf Stunden, von 4—5; 2) Erb- und Obligationen-Recht, nach seinem Concepte, wöchentl. drey Stunden, Mont., Dienst. und Mittw., von 5—6.

Johann Georg Neumann, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweyter Classe, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Russischen Rechtswissenschaft, wird vorragen: 1) ältestes Griechisches Recht nach Homer und Hesiod, mit Berücksichtigung der Tragiker, Mittw. und Sonnab., von 2—3; 2) Erklärung der Pravda Rusfaja, Mittw. und Sonnab., von 3—4; 3) Anleitung zur Kenntniß der Slavonischen Sprache, nach den Institutionen von Dobrowsky, Mittw. und Sonnab., von 12—1.

D. Walter Friedrich Clossius, Hofrath, ordentl. Professor des Strafrechts, des Strafprocesses, der Rechtsgeschichte und der Juristischen Litterar: Geschichte, wird vorragen: 1) Encyclopädie der Rechtswissenschaft, nach Falk's Juristisch-Encyclopädie, 2te Aufl. Kiel 1825, täglich, mit Ausnahme des Sonnab., von 12—1; 2) Encyclopädie sämmtlicher Staatswissenschaften, mit einer vergleichenden Darstellung der Verfassungen und Verwaltungen der vornehmsten Europäischen Reiche, nach Bisinger's vergleichend der Darstellung der Staatsverfassung der Europ. Monarchien und Republiken, Wien 1818, täglich, mit Ausnahme des Sonnab., von 3—4; 3) Juristische Litterär-Geschichte bis Thomafius, nach Hugo's Lehrbuch der Geschichte des Römischen Rechts seit Justinian, 2te Aufl. Berl. 1818, Mont., Dienst. und Mittw., von 11—12.

Die ordentlichen Professuren: 1) des Civ.; Echl.; und

Kurländischen Rechts; 2) des positiven Staats- und Völkerrechts und der Politick sind erledigt.

D. Alexander v. Reuß, Collegien-Assessor, außerordentl. Professor des Russischen Rechts, wird vorragen: 1) Russisches bürgerlichen Proceß, nach Ruskoff's Privatrecht, II. Theil (enthaltend das Processualische Verfahren), St. Petersburg. 1816, fünf Stunden wöchentl., von 9—10; 2) Russisches Criminal-Recht, nach Neumann's Abriß des Russischen peinlichen Rechts. Dorpat, 1814., fünf Stunden wöchentl., von 10—11; 3) über den Concurs der Gläubiger, nach Russischem Rechte. Nach dem legalen Text des Bankerott; Reglements. 1800, Sonnab., von 10—11.

D. Erdmann Gustav Bröcker, Collegien-Assessor, außerordentl. Professor des Provinzialrechts, wird vorragen: 1) den heutigen ordentlichen Civil-Proceß in Livland, nach Dr. Hezel's Grundlinien desselben, Riga, 1812, Dienst. und Mittw. von 8—9, Donnerst. und Freyt. von 5—6, und Sonnab. von 9—10; 2) juristische Statistik Liv., Echl. und Kurlands, oder die Lehre von der Competenz der dasigen Behörden und Verwaltungen, mit Hinsicht auf v. Biemann's Abriß der drey deutschen Ostsee-Provinzen Russlands, Donnerst., Freyt. und Sonnab., von 11—12.

Friedrich Georg Bunge, Candidat der Rechte und Privatdocent des Provinzialrechts, wird vorragen: 1) Kurländisches und Piltensches Privatlandrecht, nach seinem Grundriß. Dorpat, 1825, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt., von 2—3; 2) den zweyten Theil der Civ., Echl. und Kurländischen Landes- und Rechtsgeschichte, nach Jannau, an denselben Tagen, von 9—10.

III. Medicinische Facultät.

D. Martin Ernst Styrz, Staatsrath, d. 3. Decan

der Medicinischen Facultät, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneymittellehre, der Geschichte der Medicin und der medicinischen Litteratur, wird vortragen: 1) den zweyten Cursus der Arzneymittellehre, sechs Stunden wöchentl., von 12—1, nach der Pharmacopoea castrens. Ruthenica, 3te Ausg., 1818, mit der Erweiterung, welche die Arzneymittellehre seit der Herausgabe dieses Werks bis zum neuesten Zeitpunkt erhalten hat; 2) die Geschichte und Litteratur der Arzneymittellehre der neuesten Zeit, zwey Mal wöchentl., in noch zu bestimmenden Stunden.

D. Christian Friedrich Deutsch, Staatsrath, ordentl. Professor der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird vortragen: 1) den ersten Theil der Geburtshülfe, nach v. Siebold's Handbuch, fünf Mal wöchentl., von 8—9; 2) die Aetiologie und Therapie der Frauenzimmerkrankheiten, nach Jörg's Handbuch, fünf Mal wöchentl., von 3—4; 3) das geburtshülfsliche Klinikum halten, so oft Gelegenheit dazu vorhanden seyn wird, täglich von 9—10, und die in der Anstalt vorkommenden Geburten leiten.

D. Ludwig Emil Eichorius, Hofrath, ordentl. Professor der Anatomie und gerichtl. Arzneykunde, wird lesen: 1) über die Nerven, Eingeweide, Sinnorgane und Zeugungstheile des Menschen, nach den Lehrbüchern von Hildebrandt und Sommering, sechs Mal wöchentl., Vormittags von 8—9; 2) ersten Cursus der Anatomie, zum Unterricht der medicinischen Kronstipendiaten, nach den Lehrbüchern von Blumenbach, Loder, Sommering, sechs Mal wöchentl., Nachmittags von 3—4.

D. Johann Christian Moier, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Chirurgie, wird: 1) das chirurgische Klinikum halten, täglich von 10—11; 2) der theoretischen

Chirurgie, erste Hälfte, vortragen, nach Celsus' Handbuch, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt., von 11—12; 3) über Verbandlehre, nach Graef's Handbuch, Mont., Mittw. und Freyt., von 12—1; 4) chirurgische Operationslehre, nach Jang's Handbuch, Dienst., Donnerst. und Sonnab., von 12—1.

D. Friedrich Parrot, Hofrath, ordentl. Professor der Physiologie, Psychologie und Semiotik, wird 1) Biologie des menschlichen Körpers, zweyten Theil, nach Lenhosseff institutiones Physiologiae, vier Mal wöchentl., von 9—10; 2) allgemeine Krankheits- und Zeichenlehre, nach Conradi's Grundriß der allgemeinen Pathologie, fünf Mal wöchentl., von 3—4 vortragen.

D. Ludwig August Strube, Hofrath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, wird lehren: 1) die specielle Therapie der acuten Krankheiten, von den Fiebern und Entzündungen, nach Conradi's Grundriß der Pathologie und Therapie, zweyten Theiles erstem Band, fünf Stunden wöchentl., von 4—5; 2) der speciellen Therapie der chronischen Krankheiten Fortsetzung, nach Conradi, drey Stunden wöchentl., von 5—6; 3) wird er die Uebungen im medicinischen Klinikum leiten, sechs Stunden wöchentl., von 9—10.

D. Hermann Köhler*, öffentlich angestellter Privatdocent, wird 1) Encyclopädie und Methodologie lesen, nach Friedländer (de institutione ad medicinam, Halae 1823), Mittw. und Sonnab., von 4—5; 2) vergleichende Anatomie, nach Carnus' Zootomie, Mont., Dienst. und Donnerst., von 4—5; 3) Botanik, nach de Candoile und Sprengel, fünf Mal wöchentl., von 12—1.

D. Joseph Gottfried Adolph Wächter, wird, als Stellvertreter des beurlaubten Professors, Hofraths und Professors D. Eschscholz, ein Repetitorium, betreffend die zweyte Hälfte der mensch-

licher Anatomie, Morgens von 7—8, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. für die Kronstipendiaten halten, und Unterricht im Präpariren ertheilen.

IV. Philosophische Facultät.

- D.** Martin Bartels, Staatsrath, d. Z. Decan der ersten und dritten Classe der Philosophischen Facultät, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen: 1) Elementar-Mathematik, Arithmetik und Geometrie, nach Lorenz, sechs Mal wöchentl., Morgens von 8—9; 2) Differenzialrechnung, nach la Croix, vier Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 9—10, Morgens; 3) analytische Geometrie, nach Monge, zwey Mal wöchentl., Mittw. und Sonnab., von 9—10.
- D.** Gottfried Osann, Hofrath, d. Z. Decan der zweyten und vierten Classe der Philosophischen Facultät, ordentl. Professor der Chemie und Pharmacie, wird lesen: allgemeine theoretische und experimentale Chemie, nach seinen Handbüchern (Messkunst der chemischen Elemente, und dem baldigst erscheinenden Grundriß der allgemeinen Chemie), sechs Mal wöchentl., von 10—11.
- D.** Georg Friedrich Parrot, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Physik, wird lesen: Theoretische Physik, den zweyten Theil, nach seinem Grundriße der theoretischen Physik, täglich von 11—12.
- D.** Gottlob Benjamin Fäsche, Staatsrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Philosophie, wird lesen: 1) Geschichte der neuern Philosophie bis auf unsere Tage, drei Mal wöchentl., Dienst., Donnerst. und Sonnab., von 11—12, nach Tennemann (Grundriß der

Geschichte der Philosophie); 2) Ethik, drei Mal wöchentl., Mont., Mittw. und Freyt., von 11—12, nach seinem eigenen Lehrbuche (Grundlinien der Ethik u. s. w. Dorpat, 1824); 3) Logik, drey Mal wöchentl., Mittw. u. Sonnab., von 10—11, und Sonnab., von 9—11, nach Kant's Grundriß.

- D.** Karl Morgenstern, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Beredsamkeit und alten classischen Philologie, der Rhetorik und der Geschichte der Kunst, wird vortragen: 1) die sämtlichen philologischen Realdisciplinen, als zweyten Theil der Philologischen Encyclopädie und Methodologie, nach F. A. Wolf's Darstellung der Alterthumswissenschaft, drey Stunden wöchentl., von 8—9, Dienst., Donnerst., Freyt., 2) Litterargeschichte der Philologen seit Wiederherstellung der Wissenschaften, drey Stunden wöchentl., von 9—10, an denselben Tagen, mit Rücksicht auf Wachler (Handb. der Gesch. d. Lit., Th. II—IV, 1823, 1824). 3) Auf Verlangen ausführlichere Geschichte der Baukunst der Alten, nach Hirt und Stieglitz, zwey Stunden, Sonnab., von 8—10. 4) Die Pädag. Philol. Seminaristen wird er Mittw. und Freyt., von 4—5, üben in Erklärung von Sophokles' Oedipus zu Kolonos, und im Lateinschreiben.
- D.** Johann Wilhelm Krause, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und Architektur, wird vortragen: 1) Grundzüge der Landwirtschaft, ersten Theil, nach Thaer's rationaler Landwirtschaft und in Gemäßheit seines Conspectus, wöchentl. vier Stunden, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 10—11; 2) Grundzüge der bürgerlichen Baukunst, nach Gilly's Landbaukunst und seinem Conspectus, wöchentl. vier Stunden, Mont., Dienst.,

Donnerst. und Freyt., von 3—4; 4) architektonische Zeichnungen halten, vier Mal wöchentl., Mittw. und Sonnab., von 10—12.

D. Friedrich Eberhard Rambach, Staatsrath, ordentl. Professor der Cameral-, Finanz- und Handlungs-, Wissenschaften, wird lesen: 1) politische Oekonomie, ersten Curses, nach Jacob's Grundsätzen der National-Oekonomie, fünf Stunden wöchentl., von 10—11; 2) über die Handlungs-, Wissenschaft und das Wechselwesen, nach Beckmann's Handbuche der Handlungs-, Wissenschaft, fünf Stunden wöchentl., von 11—12.

D. Gustav Ewers, d. Z. Rector magnif. der Universität, Staatsrath und Ritter der Orden des heil. Vladimír dritter Classe, und der heil. Anna zweyter Classe, ordentl. Professor der statistischen und geographischen Wissenschaften, wird vortragen: 1) neuere Geschichte der Russen, nach eigenem Leitfaden, fünf Mal wöchentl., um 8 Uhr Morgens; 2) Geschichte des Mittelalters, nach Röh's, fünf Mal wöchentl., um 9 Uhr; 3) Römische Geschichte, nach Heeren, Sonnab. um 9 Uhr, publice.

D. Karl Friedrich Ledebour, Staatsrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird lesen: 1) Botanik, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt., von 12—1, nach de Candolle's und Sprengel's Grundz. einer wissenschaftl. Pflanzenkunde; 2) Analyse-Uebungen anstellen, Sonnab. von 12—1; 3) botanische Excursionen, Sonnab. um 2 Uhr.

Friedrich Wilhelm Karl v. Aderkas, Hofrath, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften, wird vortragen: 1) Geschüßwissenschaft, salsischen Theil, nach v. Scharnhorst's Handbuch der Artillerie, und Decker's Befehlslehre der mit der Kavallerie verbundenenreitenden Artillerie, Berl. 1819, vier Stunden wöchentl., Mont. und Dienst.,

von 2—4; 2) Feldfortification, nach dem Handbuch der Befestigungskunst im Felde, durch geschichtliche Beispiele erläutert. Leipz. 1825, vier Stunden wöchentl., Donnerst. und Freyt., von 2—4; demnächst 3) Anleitung geben zum Zeichnen militärischer Gegenstände, zwey Stunden wöchentl., Mittw. von 2—4.

D. Wilhelm Struve, Hofrath, ordentl. Professor der Astronomie, wird lesen: 1) Fortsetzung der Integralrechnung, nach la Croix, Dienst., Donnerst. und Sonnab., um 4 Uhr; 2) Spherische Astronomie, nach Bohnenberger, Dienst. und Freyt., um 10; 3) über Gauss theoria motus corporum coelestium, Mont., Mittw. und Freyt., um 4.

D. Basil Peremostschikov, Collegienrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimír vierter Classe, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Literatur, wird 1) die Russische Chrestomathie mit historischen und philologischen Bemerkungen erklären; 2) seine Zuhörer in schriftlichen Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Russische üben, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 4—5; 3) für Anfänger wird er die Russische Grammatik vortragen, und sie einige Stücke, besonders aus der Jurisprudenz und Medicin, lesen und wörtlich ins Russische übersehen lassen, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 5—6; 4) im Pädag. Philol. Seminar wird er die praktischen Uebungen in der Russischen Sprache fortsetzen, und Nachricht geben über die vornehmsten Schriftsteller und ihre Werke, welche Sprachlehrer oder Wörterbücher der Russischen Sprache geliefert haben.

D. Johann Valentin Franke, Hofrath, ordentl. Professor der Litterar- Geschichte, alten classischen Philologie und Pädagogik, wird 1) Aeschylus' Agamemnon erläutern, Mont., Dienst., Mittw. und Donnerst., von 2—3; 2) Cicero's

Bücher vom Staate erklären, an denselben Tagen, von 3—4; 3) die Uebungen der Mitglieder des Pädag. Philol. Seminars in Lateinischer Erklärung des Tibull und im Lateinschreiben leiten.

D. Moris von Engelhardt, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Mineralogie insbesondere, wird sechs Mal wöchentl., von 4—5, Geognosie vortragen, nach seinem Couспект: Geognostische Untersuchungs-Methode. Dorpat, 1817.

Die ordentliche Professur der Geschichte ist erledigt.

V. Lectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) In der Russischen Sprache gibt Unterricht Titulär-rath Lichwinstky, Lector der Russischen Sprache. Er wird Mittw. von 2—3 Russische Grammatik, nach Tappe, vortragen; Sonnab. von 2—3 Russische Entübungen halten.
- 2) Im Französischen: Karl Pezet de Corval, von der zehnten Classe, Lector der Französischen Sprache, Mittw. von 7—8, Morgens, Conversation und Uebersetzung; Sonnab. von 7—8, Morgens, Grammatik.
- 3) Im Deutschen und Italienischen: Karl Eduard Kämpach, Titulär-rath, Lector der Deutschen und der Italienischen Sprache. Er wird 1) Italienische Grammatik, wöchentl. zwey Mal, lehren; 2) den Orlando furioso vom 7ten Gesange an erklären, wöchentl. zwey Mal; 3) Syntax für geklärtere Schüler lehren, wöchentl. zwey Mal; 4) Deutsche Grammatik, wöchentl. zwey Mal; 5) Entübungen anstellen, wöchentl. zwey Mal in noch zu bestimmenden Stunden.
- 4) Im Englischen: Johann Friedrich Hörner, von der zehnten Classe, Lector der Englischen Sprache. Er wird unentgeltlich: 1) die Englische Grammatik, besonders die Lehre der Aussprache, nach Sheridan's und Walker's Grundle-

hen vortragen, Mont. und Donnerst. von 3—4; 2) im Uebersetzen und Erklären von Thomson's Jahreszeiten fortfahren, Mittw. und Sonnab., von 3—4.

3) Im Lettischen gibt Unterricht der Director des Oberptischen Gymnasiums, Hofrath Benjamin Rosenberger, Lector der Lettischen Sprache. Das Lettische Conversatorium wird am Dienst. und Donnerst., von 9—10, gehalten werden; oder wenn es gewünscht wird.

Das Lectorat der Chinesischen Sprache ist erledigt.

- 1) In der Rechtswiss. unterrichtet der Stallmeister, Titulär-rath Justus von Daur, unentgeltlich, Dienst. und Freyt., von 8—9.
- 2) Die Stelle des Rechtsmeisters ist erledigt.
- 3) Im Tanzen unterrichtet Felix de Pelabon, Dienst. und Freyt., von 3—4.
- 4) In der Zeichenkunst, der Hofrath, Karl Senff, außerordentl. Professor, Zeichenlehrer und Kupferstecher, unentgeltlich, Sonnab. von 2—4. Privatkunden wird er geben in den nemlichen Stunden jedes andern, noch zu bestimmenden Tages.
- 5) In der Musik, Nikolaus Thomson, Mittw. und Sonnab., von 8—9, unentgeltlich.
- 6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten ebietet sich der Universitäts-Mechanicus Brückner.

VI. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem Theologischen Seminarium wird der Director Sartorius, nebst dem Prof. Lenz, praktische Anweisungen und Uebungen wöchentlich vier Mal anstellen.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhanse werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht

ertheilen, und zwar wird in der medicinischen Section Prof. P. H. Struve die technischen oder klinischen Uebungen leiten; Prof. Deutsch das geburts-hülffliche Klinikum; ebenso das chirurgische Klinikum Prof. Moier.

In dem Pädagogisch-Philologischen Seminarium werden die Directoren Morgenstern, Francke, Fäsche und Peremoffschikow den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den D. Z. geschäftsführenden Director Francke.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich zwey Mal geöffnet, Mittw. und Sonnab. von 2 — 4, unter Aufsicht des Directors Morgenstern. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9 — 12 und von 2 — 4. Außerdem haben durchreisende Fremde sich an den Director zu wenden.

Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director Morgenstern zu wenden; wer das zoologische Cabinet, an den Director, Ledebour; wer das mineralogische Cabinet, an den Director, von Engelhardt.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Cabinets, Parrot den Ältern, zu wenden; wegen der chemischen Apparate an den Dir., Osann.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director, Eichorius; die pathologische Sammlung der Director, Parrot der Jüngere; die Sammlung geburts-hülfflicher Instrumente der Director, Deutsch; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Dir., Moier.

Die technologische und architektonische Modellsammlung zeigt der Dir., Krause; die Kriegswissenschaftliche der Dir., von Uderkas.

Wegen des Observatoriums hat man sich an den Dir.

Struve; wegen der Sammlung für angewandte Mathematik an den Dir., Bartels zu wenden; wegen der Sammlung für die Zeichenschule an den Dir., Cassi; wegen des botanischen Gartens an den Dir., Ledebour.

Preisaufgaben für das Jahr 1826.

I. Aufgabe der Theologischen Facultät.

1. Zu einer lateinischen Abhandlung: Systematische Entwicklung des Johanneischen Lehrbegriffs, und Darlegung seiner Uebereinstimmung mit dem Paulinischen.

Zu einer homiletisch-praktischen Arbeit der Text: das Evang. am ersten Weihnachtsteyertage: Luc. II, 1 — 14; über welches eine Predigt verlangt wird, dessen Thema seyn soll: die Verherrlichung Gottes in der Geburt des Erlösers.

II. Aufgaben der Juristischen Facultät.

Die vorjährige wiederholt: Da in unsern Tagen mehrere und verschiedenartige Quellen des Römischen Rechts entdeckt worden sind: so sollen diese genau aufgezählt, sowohl unter sich, als mit den bisher bekannten Quellen verglichen, und angegeben werden, welchen Gewinn aus denselben die innere und äußere Rechtsgeschichte, besonders in wichtigen Materien schöpft, und in welchen Gegenständen die bisherigen Meinungen der Gelehrten entweder hiedurch bestätigt werden, oder weiter ausgebildet, oder aber ganz verworfen werden müssen.

Zur Auswahl die neue benegsetzt: Die Geschichte der Ehescheidung bey den Römern soll, mit genauer Prüfung der vornehmsten Beweise, vorzüglich der dahin einschlagenden Gesetze, so entwickelt werden, daß, so weit es möglich ist, daraus erhelle, wem, aus welchen Gründen, unter welcher Form, mit welcher Wirkung, und in welchem Zeitalter, es erlaubt war, eine gesetzmäßige Ehe zu trennen.

III. Aufgabe der Medicinischen Facultät.

Findet ein Einfluß der Sexual- Organe Statt auf den Zustand und die Beschaffenheit des Kehlkopfs und der Luftröhre, und der sie auskleidenden und umgebenden Membranen und Drüsen?

Der Gegenstand dieser Frage dürfte nachgewiesen werden bey Menschen und Thieren, und bey beiden Geschlechtern, sowohl im gesunden, wie im kranken Zustande, und es wäre zu ermitteln, ob dieser Einfluß, falls er Statt findet, schon so bestimmt in seiner Art nachgewiesen werden könne, daß sich semiotisch und therapeutisch davon Gebrauch machen lässe, und auf welche Weise.

IV. Aufgaben der Philosophischen Facultät.

1) Aufgaben der ersten und dritten Classe, mit festgestellter Wahl.

1) Die vorjährige wiederholt: Vergleichende Darstellung des Lebens und der Regierung Karls des Großen und Peters des Großen, mit Nachweisung ihres Einflusses auf die von ihnen beherrschten Völker.

2) Es werde der Dialekt des Sophokles und der übrigen Tragiker untersucht, und zwar mit durchgängiger Prüfung von Gottl. Karl Wilh. Schneider's Lat. Abhandlung über denselben Gegenstand, Jen. 1822.

3) Aufgabe der zweyten und vierten Classe.

In welchen Gemischen Prozeßen läßt sich die atomistische Theorie Dalton's, zur Erklärung der bestimmten Mischungs- Verhältnisse, anwenden?

Hier ist keine philosophische Unterredung über die Streitfrage, ob die atomistische oder dynamische Ansicht der Materie die richtige sey, anzustellen; denn eine solche Unterredung liegt außerhalb des Gebiets der Chemie; vielmehr ist durch Vergleichung der vorhandenen Ansichten der chemischen Verbindungen, und der hierauf gegründeten Rechnungen, die Aufgabe zu lösen.

Verzeichniß

der

vom 23. Julius bis zum 19. December 1826

zu haltenden

halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

Dorpat, 1826,

gedruckt bey J. Chr. Schumann,
Universitäts- Buchdrucker.

I. Theologische Facultät.

- D.** Ernst Sartorius, Hofrath, ordentl. Professor der Dogmatik und theologischen Moral, d. 3. Decan, wird lesen: 1) christliche Glaubenslehre, ersten Theil, nach Mori Epitome theologiae Christianae, sechs Mal wöchentlich um 3; 2) historisch-kritische Einleitung in das alte Testament nach Jahnii *introductio in libros sacros V. T.*, vier Mal wöchentlich, um 12; 3) wird er in gelegenen Stunden die Uebungen der Mitglieder des theologischen Seminars leiten.
- D.** Rudolf Henzi, Hofrath, ordentl. Professor der Exegetik und der orientalischen Sprachen, wird vortragen: 1) die erste Hälfte der synoptischen Erklärung der drey ersten Evangelien, sechs Mal wöchentlich, um 8; 2) Erklärung des ersten Buches der Psalmen, Mont., Mittw. und Freytags, um 9; 3) Elemente der hebräischen Sprache, nach Gesenius' hebr. Elementarbuch, Dienst., Donnerst. und Sonnabends, um 9; 4) wird er Anleitung geben zur Erlernung der arabischen Sprache in einer noch zu bestimmenden Stunde.
- O**ttlieb Eduard Lenz, ordentl. Professor der praktischen Theologie und Prediger, wird vortragen: 1) Einleitung in das Studium der Theologie und ihrer einzelnen Theile, für die Anfänger desselben, Mont., Dienst., Donnerst. und Frey-

tags um 10, nach Planck's Grundriß der theologischen Encyclopädie, Göttingen 1813; 2) Theorie des katechetischen Religionsunterrichts praktisch erläutert, Mittw. und Sonnabends, um 10, und Nachmittags in noch zu bestimmender Stunde, nach Dahn's Wissenschaften des geistlichen Berufs im Grundriß, Jena 1824 (S. 1 — 72); 3) exegetisch-praktische Erklärung der evangelischen und epistolischen Perikopen, Fortsetzung, unentgeltlich, ein Mal wöchentlich, in der gewohnten Stunde; 4) wird er die homiletischen und katechetischen Übungen der Mitglieder des theologischen Seminars, und nach Gelegenheit auch andere, leiten, zur gewohnten Zeit.

- D. Friedrich Busch, Hofrath, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, wird lesen: 1) der christlichen Kirchengeschichte 3te und letzte Abtheilung, nach Stäudlin's Universalgeschichte der christlichen Kirche, sechs Mal wöchentlich, um 5; 2) Reformationsgeschichte mit angehängter Literaturgeschichte der Schriften der vorzüglichsten Reformatoren, besonders Luther's und Melancthon's, nach Stäudlin, Dienst., Mittw., Donnerst. und Freytags, um 4, unentgeltlich.

II. Juristische Facultät.

- D. Christoph Christian Dabelow, Collegienrath und Commandeur des großherzogl. hessischen Hausordens, ordentl. Professor des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprungs, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgelehrsamkeit, d. Z. Decan, wird vortragen: 1) Civil-Proceß, wöchentl. fünf Mal, um 4; 2) außergerichtliche Jurisprudenz, Mont., Dienst. und Mittw. um 5; 3) die Lehre vom Concurs der Gläubiger, Donnerst. um 5 Uhr, sämmtlich nach seinen gedruckten Conspecten.

- D. Gustav Ewers, Staatsrath und Ritter der Orden des heil. Wladimir dritter Classe, und der heiligen Anna zweyter Classe, ordentl. Professor des positiven Staats- und Völkerrechts und der Politik, d. Z. Rector magnif. der Universität, wird vortragen: 1) Politik, mit vorzüglicher Rücksicht auf Schmidt-Wisfeldt's Politik, nach den Grundsätzen der heiligen Allianz, Kopenhagen 1822, wöchentlich fünf Mal, um 8; 2) europäische Geschichte vom Anfange der französischen Revolution bis zum pariser Frieden von 1815, nach Fr. Schöll's Entwurf eines historischen Gemäldes von Europa, Berlin 1826, wöchentl. fünf Mal, um 9.

Johann Georg Neumann, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweyter Classe, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen russischen Rechtswissenschaft, ist auf unbestimmte Zeit in die besondere Kanzley Sr. Kaiserlichen Majestät abberufen.

- D. Walter Friedrich Clossius, Hofrath, ordentl. Professor des Criminalrechts, des Criminalprocesses, der Rechtsgeschichte und der juristischen Literatur, d. Z. Präses des Appellations- und Revisions-Gerichts der Universität, wird vortragen: 1) Institutionen des römischen Rechts, nach Mackeldey's Lehrbuch, 6te Auflage. Gießen 1825, täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, um 3; 2) Geschichte des römischen Rechts, nach Schweppe, 2te Auflage. Göttingen 1826, täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, um 12; 3) gerichtliche Arzneywissenschaft in juristischer Beziehung, nach Henke, 4te Ausgabe, Berlin 1824, Sonnabends um 12.

* * *

- D. Alexander von Reuß, Collegien-Assessor, außers ordentl. Professor des russischen Rechts, wird vortragen: 1) russisches Privatrecht, nach Вельями-

нова-Зернова частное право. С. Петербурга 1814, fünf Mal wöchentl., mit Ausschluß des Sonnabends, um 9; 2) russische Rechtsgeschichte, von der Regierung Peters des Großen bis auf unsere Zeiten, nach den Allerhöchsten Befehlen, sechs Mal wöchentl., um 10.

D. Erdmann Gustav Bröcker, Collegienrath, Assessor, außerordentl. Professor des Provinzialrechts, wird vortragen: 1) den allgemeinen russischen, livländischen, ehrländischen und kurländischen Criminalproceß, nebst einer Anweisung zum Referiren in Strafsachen, nach dem zten Buche des zweyten Theils der Institutionen des livländischen Proceßes von Samson v. Himmelsfiern, sechs Mal, um 11; 2) Lehre von der Vormundschaft und Curatel in Livland, Ehsland und Kurland, in Anleitung des XI. Cap. des 1sten Bandes der Institutionen des russischen Rechts, Sonnabends um 3; 3) russisches Seerecht für Juristen und Diplomaten, nach der Handelschiffahrts- und Zoll-Ordnung und den ergänzenden Gesetzen, mit beständiger Rücksicht auf das allgemeine Seerecht, Donnerst. um 6, Freyt. und Sonnab. um 5.

Friedrich Georg Bunge, Candidat der Rechte und Privatdocent des Provinzialrechts, wird vortragen: 1) livländisches Privatrecht, nach seinem Grundriße, Dorpat 1825, fünf Mal wöchentl., mit Ausnahme des Sonnabends, Morgens um 8; 2) livländisches, ehsländisches und kurländisches Criminalrecht, nach eigenem, im Laufe des Semesters erscheinenden Grundriße, fünf Mal wöchentl., mit Ausnahme des Sonnabends, um 2.

III. Medicinische Facultät.

D. Martin Ernst Styrz, Staatsrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneymittellehre, und Geschichte der medicinischen Litteratur, d. 3. Der

can, wird vortragen: 1) den ersten Theil der Arzneymittellehre in Verbindung mit Receptirkunst, nach der dritten Ausgabe der Pharmacopoea castrensis Ruthenica, sechs Stunden wöchentl., um 12; 2) Diätetik, nach Feiler's Handbuch der Diätetik. Landshut 1821, Mittw. um 3 und Sonnab. um 11.

D. Christian Friedrich Deutsch, Staatsrath, ordentl. Professor der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird vortragen: 1) den praktischen Theil der Geburtshülfe, nach v. Siebold, fünf Mal wöchentl., um 8; 2) lesen über die Krankheiten der Kinder, nach Henke, fünf Mal wöchentl., um 3; 3) wird er das geburts-hülfliche Kitlicum halten, täglich um 9, so oft Gelegenheit dazu vorhanden seyn wird, und zu jeder Zeit die in der Anstalt vorkommenden Geburten leiten; 4) Uebungen in geburts-hülflichen Untersuchungen und im Operiren am Phantom anstellen, Sonnab. von 8 — 10.

D. Ludwig Emil Eichorius, Collegienrath, ordentl. Professor der Anatomie und gerichtl. Arzneykunde, wird lesen: 1) über die Knochen und Knochenbänder des menschlichen Körpers, nach den Lehrbüchern von Blumenbach und Loder, sechs Mal wöchentl., um 8; 2) menschliche Anatomie, zweyte Hälfte, zunächst zum Unterricht der medicinischen Kronz- Stipendiaten, nach den Lehrbüchern von Loder, Sömmerring und Hildebrandt, sechs Mal wöchentl., um 3; 3) gerichtliche Arzneykunde, zum Unterricht der medicinischen Kronz- Stipendiaten, nach Meßger's Handbuch, sechs Mal wöchentl., Abends um 6.

D. Johann Christian Moier, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Chirurgie, wird vortragen: 1) der theoretischen Chirurgie ersten Theil, nach Chelius' Handbuch, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freytagg, um 11; 2) Operations-Lehre nach Jang, Dienst.,

Donnerst. und Freytags um 12; 3) Ophthalmologie, nach Weller's Handbuch, Mont. und Mittw. wochs, um 12; 4) wird er das chirurgische Klinikum täglich um 10 halten.

D. Friedrich Parrot, Hofrath, ordentl. Professor der Physiologie, Pathologie und Semiotik, wird vortragen: 1) Biologie des menschlichen Körpers, nach Lenhoff's Institutionen, vier Mal wöchentl., um 9; 2) theoretische Physik, erste Hälfte, nach seines Vaters Handbuche, täglich um 11; 3) wird er ein Disputatorium in lateinischer Sprache halten, Mont. und Dienst. um 4.

D. Ludwig August Struve, Hofrath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, wird lesen: 1) Allgemeine Therapie, nach Hufeland's Handbuch der allgemeinen Therapie, fünf Mal wöchentl., um 8; 2) über chronische Krankheiten, nach Conradi's Handbuch der speciellen Therapie, Mittw. und Sonnab., um 4; 3) über den Ausfall in Livland, nach seiner Monographie über die ausfallartigen Krankheiten Holsteins. Altona 1820, Sonnabends um 4; 4) wird er das medicinische Klinikum halten, täglich um 9.

* * *

D. Hermann Köhler, Privatdocent, wird vortragen: 1) Geschichte der Medicin, nach F. F. A. Hecker's Geschichte der Heilkunde, Berlin 1822, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. um 8; 2) medicinische Polizey, nach Wiedberg's System der medicinischen Gesetzgebung. Berlin 1820, Mittw. um 8, und Sonnab. um 12; 3) Zoologie nach Blumenbach, Dienst. und Donnerst., um 12.

D. Joseph Gottfried Adolph Wächter, wird, als Stellvertreter des beurlaubten Professors, Hofraths und Professors D. Eschscholz, 1) für die Kron-; Stipendiaten ein Repetitorium über

die erste Hälfte der menschlichen Anatomie, drey Mal wöchentl., in noch zu bestimmenden Stunden halten; 2) den 2ten Curfus der menschlichen Anatomie, nach den Lehrbüchern von Hildebrandt und Meyer, drey Mal wöchentl., in noch zu bestimmenden Stunden, unentgeltlich vortragen; 3) Unterricht in Präpariren ertheilen.

IV. Philosophische Facultät.

D. Martin Bartels, Staatsrath, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, d. Z. Decan erster und dritter Classe, wird lesen: 1) praktische Elementar-Mathematik, nach Lorenz, Mont., Dienst. und Mittw., Morg. um 8; 2) juristisch-politische Rechenkunst, nach Florencourt, Donnerst., Freyt. und Sonnab., Morg. um 8; 3) Einleitung in die Analysis des Unendlichen nach Euler, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., Morg. um 9; 4) ebene und sphärische Trigonometrie, nach Gerling, Mittw. und Sonnab., um 9.

D. Gottfried Dsann, Hofrath, ordentl. Professor der Chemie und Pharmacie, d. Z. Decan zweyter und vierter Classe, wird lesen: 1) Pharmacie, nach Ebermayer's tabell. Uebersicht der Arzneimittel, 4te Aufl. Leipzig 1820, vier Mal wöchentl., um 10; 2) organische Chemie, nach Smelin's Handbuch der theoretischen Chemie, 2tem Theil. Frankf. a. M. 1821, Freyt. und Sonnab. um 10.

D. Gottlob Benjamin Fätsche, Staatsrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Philosophie, wird lesen: 1) Metaphysik, nach E. Chr. Erb. Schmid's Grundriß der Metaphysik, zugleich mit Rücksicht auf das System der Metaphysik von F. F. Fries. Heidelb. 1824, Mont., Donnerst. u. Freyt., um 11; 2) Geschichte der neuesten

Philosophie, von Kant bis auf unsere Zeit, nach Tennemann's Grundriß der Geschichte der Philosophie, Mittw. und Sonnab. um 11; 3) philosophische Anthropologie und Logik, jene nach Jakob's Grundriß der empirischen Psychologie zu Vorlesungen, diese nach Kant's Handbuch der Logik, wöchentl. sechs Mal, um 5.

- D. Karl Morgenstern, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Beredsamkeit und alten classischen Philologie, der Aesthetik und der Geschichte der Kunst, wird vortragen: 1) Einleitung zur Aesthetik und den ersten Theil der Aesthetik selbst, fünf Mal wöchentlich, Morgens um 8, nach seinem 1815 gedruckten Grundriß; 2) wird er Sophokles' König Oedipus ausführlich erklären, Dienstags, Donnerstags und Freytags, um 9; 3) im philologisch-pädagogischen Seminar, so bald er darin die Erklärung von Sophokles' Oedipus in Kolonos mit den Seminaristen beendigt haben wird, Ciceronis *Academica* von ihnen interpretiren lassen; Alles in lateinischer Sprache. Ingleich wird er die Seminaristen im Latein-Sprechen und Schreiben über philologische Gegenstände üben.

- D. Johann Wilhelm Krause, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und bürgerlichen Baukunst, wird vortragen: 1) Landwirtschaft, ersten Theil, nach Thaer's Grundsätze, in Gemäßheit seines Conspects, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags, um 10; 2) landwirthschaftliche Baukunst 2ten Theil: von der Leitung des Wassers, vom Wege und Brücken-Bau, an denselben Tagen, um 3; 3) wird er architektonische Zeichnungs-Übungen solcher Formen leiten, die in beyden

genannten Zweigen der Technik am gewöhnlichsten vorkommen, Mittwochs und Sonnabends, von 10 bis 12.

- D. Friedrich Eberhard Rambach, Staatsrath, ordentl. Professor der Cameral-, Finanz- und Handlungs-Wissenschaften, wird lesen: 1) politische Oekonomie, 2ten Cursus, nach Jakob's Grundsätze der National-Oekonomie, wöchentlich fünf Stunden, um 11; 2) Polizey-Wissenschaft, nach Sonnenfels' Grundsätze der Polizey, wöchentlich vier Stunden, um 9.

- D. Karl Friedrich Ledebour, Staatsrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, ist zu einer wissenschaftlichen Reise beurlaubt.

Friedrich Wilhelm Karl von Aderkas, Hofrath, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften, wird vortragen: 1) Feld-Fortification, letzten Theil, nach dem Handbuche der Befestigungskunst im Felde, erläutert durch geschichtliche Beispiele. Leipzig 1815, Montags und Dienstags, von 2 bis 4; 2) *Elementar-Lexik* nach eigenem Conspect, Donnerstags und Freytags, von 2 bis 4; 3) wird er geodätische Messungen auf dem Felde anstellen, Mittwochs von 2 bis 6; 4) Uebungen des Zeichnens militärischer Gegenstände eintreten lassen, so bald die Jahreszeit jene Uebung auf dem Felde nicht mehr gestattet, Mittwochs, von 2 bis 4.

- D. Wilhelm Struve, Hofrath, ordentl. Professor der Astronomie, wird lesen: 1) Fortsetzung der Astronomie nach Bohnenberger, Dienstags, Donnerstags und Freytags, um 10; 2) höhere Geodäsie nach *traité de géodésie par le Puissant*, Montags, Mittwochs und Sonnabends, um 4; 3) *Differential-Rechnung*, nach Lacroix, Dienstags und Freytags, um 4.

- D. Moriz von Engelhardt, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der

Mineralogie insbesondere, wird nach der Rückkehr von einer wissenschaftlichen Reise seine Vorträge gehörigen Orts bekannt machen.

- D. Basil Peremosschikow, Collegienrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der russischen Sprache und Litteratur, wird 1) Geschichte der russischen Litteratur erzählen, nach den Werken der Schriftsteller, mit Benutzung des historischen Wörterbuchs der russischen kirchlichen Schriftsteller von Nowikow, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags, um 4; 2) für Anfänger wird er die russische Grammatik vortragen, und Stücke aus deutschen juristischen und medicinischen Schriften in's Russische übersetzen lassen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags, um 5; 3) wird er im pädagogisch-philologischen Seminar wieder in der Methodologie des russischen Sprachunterrichts Anweisung geben, Sonnabends, um 4.

- D. Johann Valentin Francke, Hofrath, ordentl. Professor der Litterar-Geschichte, alten classischen Philologie und Pädagogik, wird: 1) Demosthenes' Rede gegen Midias erklären, Mont., Dienst., Mittw. und Donnerst., um 2; 2) Plautus' Trinummus erläutern, an denselben Tagen, um 3; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar Stücke aus dem Aeschylus lateinisch erklären lassen, und die Uebungen im Lateinschreiben zu leiten fortsetzen.

- D. Karl Ludwig Blum, designirter ordentl. Professor der geographischen und statistischen Wissenschaften, wird vortragen: 1) Geschichte der Völker des Alterthums, nach Mannert, fünf Mal wöchentl., um 11; 2) über den Ursprung Rom's und die Quellen seiner Geschichte, mit be-

sonderer Rücksicht auf Niebuhr, Mont., Mittw. und Freyt., um 3.

Die ordentlichen Professuren der Geschichte und der Physik sind erledigt.

(Wegen der Vorträge über neuere Geschichte nat. juristische Facultät unter *Corval*, und über Physik medicinische Facultät unter *Parroto*.)

V. Lectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) In der russischen Sprache giebt Unterricht Titulärath Lichwinsky, Lector der russischen Sprache. Er wird Mittw., um 2, russische Grammatik lehren, und Sonnabends, um 2, schriftliche Uebungen im Uebersetzen leiten.
- 2) Im Französischen: Karl Pezet de Corval, von der zehnten Classe, Lector der französischen Sprache, wird Mittw., um 7, Morgens Uebungen im Uebersetzen leiten, und Sonnab., in derselben Stunde, Racine's Tragödien lesen.
- 3) Im Deutschen und Italiänischen: Karl Eduard Raupach, Titulärath, Lector der deutschen und der italiänischen Sprache. Er wird 1) deutsche Grammatik lehren, zwey Mal wöchentl.; 2) Stilübungen in deutscher Sprache veranstalten, zwey Mal wöchentl.; 3) italiänische Grammatik vortragen, zwey Mal wöchentl.; 4) das befreyte Jerusalem erklären, zwey Mal wöchentl., in noch zu bestimmenden Stunden.
- 4) Im Englischen: Johann Friedrich Thörner, von der zehnten Classe, Lector der englischen Sprache. Er wird unentgeltlich: 1) die englische Grammatik, besonders die Lehre von der Aussprache, nach Sheridan's und Walker's Grundsätzen vortragen, Mont. und Donnerst., um 3; 2) Milton's verlorenes Paradies übersetzen und erklären, Mittw. und Sonnab., um 3.

- 1) Im Letztlichen giebt Unterricht der dorpatische Schuldirector, Hofrath Benjamin Rosensberger. Er wird in noch zu bestimmenden Stunden, zwey Mal wöchentlich, lettische Grammatik, verbunden mit Uebungen im Uebersetzen und Schreiben, vortragen.
- 6) Im Ebstnischen wird Pastor Johann Samuel Voubrig, Pector der ebstnischen Sprache, Mont. und Donnerst., um 4, eine Uebersicht des etymologischen Theils der ebstnischen Grammatik vortragen, mit steter Berücksichtigung der ältern und neuern Sprachlehren und der verschiedenen Dialekte für eine allgemeine Schriftsprache, oder auf Begehren, für Freunde des revalischen Dialects, D. W. Masing's wästkündendekats luggemist uest Testamentist wäljawaallises tud. Pernos 1824, in Hinsicht auf Grammatik und Sprache überhaupt erklären.

* * *

- 1) In der Reitkunst unterrichtet der Stallmeister, Titularrath Justus von Daur, unentgeltlich, Dienst. und Freyt., um 8.
- 2) Die Stelle des Fackelmeisters ist erledigt.
- 3) Im Tanzen unterrichtet Felix de Pelabon, Dienst. und Freyt., um 3.
- 4) In der Zeichenkunst, der Hofrath Carl Genff, außerordentl. Professor, Zeichenlehrer und Kupferstecher, unentgeltlich, Sonnab., von 2 — 4 Privatstunden wird er geben in den nemlichen Stunden jedes andern, noch zu bestimmenden Tages.
- 5) In der Musik, Nikolaus Thomson, Mittw. und Sonnab., um 8; unentgeltlich.
- 6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten erbietet sich der stellv. Universitäts-Mechanicus Brückler

VI. Oeffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

- In dem theologischen Seminarium wird der Director Sartorius, nebst dem Prof. Lenz, praktische Anweisungen und Uebungen wöchentlich vier Mal anstellen.
- Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar wird in der medicinischen Section Prof. Struve d. Jüng. die technischen oder klinischen Uebungen leiten; Prof. Deutsch das geburts-hilfliche Clinicum; ebenso das chirurgische Clinicum Prof. Moier.
- In dem pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Directoren Morgenstern, Francke, Fäsche und Perewostschikov den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. Z. geschäftsführenden Director Morgenstern.
- Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich zwey Mal geöffnet, Mittw. und Sonnab., von 2 — 4, unter Aufsicht des Directors Morgenstern. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9 — 12 und von 2 — 4. Außerdem haben durchreisende Fremde sich an den Director zu wenden.
- Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director Morgenstern zu wenden; wer das zoologische Cabinet, an den stellverr. Director, Struve d. Jüng., wer das mineralogische Cabinet, an den Director von Engelhardt.
- Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den stellverr. Director dieses Cabinets, Parrot den Jüng., zu wenden;

wegen der Gemischen Apparate an den Dir.,
Dfaun.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director Eichorius; die pathologische Sammlung der Director Parrot d. Jüng.; die Sammlung geburtsbüßlicher Instrumente der Director Deutsch; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director, Moier.

Die technologische und architektonische Modellsammlung zeigt der Dir. Krause; die Kriegswissenschaftliche der Dir. von Aderkas.

Wegen des Observatoriums hat man sich an den Dir. Struve d. Älter.; wegen der Sammlung für angewandte Mathematik an den Dir. Bartels zu wenden; wegen der Sammlung für die Zeichenschule an den Dir. Senff; wegen des botanischen Gartens an den Stellvert. Dir. Moier.